



## Pressemitteilung

24. Januar 2023

### **Familien mit chronisch kranken, behinderten Kindern in der Gesellschaft sichtbar machen**

**Dies wünschten sich Eltern von chronisch kranken, behinderten und / oder pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen auf einem Familienforum mit dem Berliner Familienbeirat am 29.11.2022 in der Villa Donnersmarck.**

An dem Austausch nahmen 23 Personen, davon etwa zur Hälfte Mütter pflegebedürftiger Kinder sowie Fachkräfte aus relevanten Einrichtungen teil. Sie berichteten, dass in unserer Gesellschaft die Vision fehle, wie eine gute und umfassende Teilhabe chronisch kranker, behinderter und / oder pflegebedürftiger Kinder und Jugendlicher sowie deren Familienangehöriger am gesellschaftlichen Leben gelingen könnte: *„Wir sind bisher unsichtbar – niemand kennt Betroffene. Kinder mit Beeinträchtigungen können nicht zur Schule gehen oder werden mit speziellen Fahrdiensten zu Förderschulen befördert. Welches Recht haben Kinder und Jugendliche, die nicht sichtbar sind? Daher fehlt es an Empathie, mangelndem Verständnis und führt zu Hürden.“* Die Gesellschaft muss in erster Linie sensibilisiert werden, damit Verbesserungen für diese Familien umgesetzt werden können.

Es wurden viele Themen angesprochen, die Familien mit chronisch kranken, behinderten und / oder pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen bewegen:

- Schwierigkeiten im Alltag durch die nicht inklusive Gesellschaft,
- oft komplexe und ausschließende Verfahrenspraxen von Unterstützungsleistungen und nicht klar geregelten Zuständigkeiten,
- aufwändige Suche nach Therapien für spezielle und seltene Beeinträchtigungen,
- fehlende Teilhabemöglichkeiten ihrer Kinder in Kita, Schule und Freizeit,
- fehlende Qualifizierung von Fachkräften,
- Mangel an barrierearmem, familiengerechtem Wohnraum,
- Unterstützung durch ehrenamtlich organisierte Selbsthilfegruppen.



**Kazım Erdoğan**, Vorsitzender des Berliner Beirats für Familienfragen:

*„Es gibt noch viel zu tun. Familien mit chronisch kranken, behinderten Kindern müssen besser unterstützt werden: von der Beratung und Begleitung über eine bedarfsgerechte Inklusion in Kitas und Schulen sowie kostenfreier Assistenz in den Nachmittagsfreizeiten bis hin zu mehr barrierefreiem Wohnraum. Der Familienbeirat bleibt mit Familien im Gespräch und gibt die Forderungen und Wünsche an Politik und Verwaltung weiter.“*

Die Ergebnisse des Familienforums und Impressionen finden Sie [hier](#).

Wir danken allen Teilnehmenden für den regen Austausch und ihre Anregungen sowie dem Kinder Pflege Netzwerk für die Unterstützung. Der Fürst Donnersmarck-Stiftung danken wir für die Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten.

Der Berliner Beirat für Familienfragen:

ist ein von der Berliner Senatorin für Bildung, Jugend und Familie berufenes, unabhängiges, ehrenamtliches, gesellschaftlich repräsentatives Gremium, das sich aus den verschiedenen Akteuren der Gesellschaft zusammensetzt. Der Beirat berät den Senat in Fragen der Familienpolitik, gibt Impulse für familienpolitische Maßnahmen und setzt sich für die Interessen der Familien ein. Er veröffentlicht in jeder Legislaturperiode einen Familienbericht für das Land Berlin und betreibt das Berliner Familienportal [www.berlin.de/familie](http://www.berlin.de/familie).

Ansprechpartnerin: Gabriele Schmitz

Berliner Beirat für Familienfragen, Geschäftsstelle, Oranienburger Str. 13-14, 10178 Berlin

Tel.: 030/200891-60 | E-Mail: [post@familienbeirat-berlin.de](mailto:post@familienbeirat-berlin.de)

[www.familienbeirat-berlin.de](http://www.familienbeirat-berlin.de) | Facebook: FamilienbeiratBerlin | Twitter: @familienbeirat